



Liebe Canlar, liebe Freund*innen des BDAJ,

wir sind aus der Sommerpause zurück. Und gleich geht es richtig zur Sache!

Am 15. September waren wir mit Fridays for Future auf der Straße - in Zeiten, in denen das wichtiger ist als jemals zuvor. Unwetterkatastrophen, Erdbeben und Dürre: Jetzt muss gehandelt werden!

Ebenso laut richtete sich unser Protest gegen die Kürzungen der Mittel für den Kinder- und Jugendplan um sage und schreibe 19 Prozent. Am 20. September waren wir auf der Demo in Berlin. Diese Pläne sind kurzsichtig und falsch und betreffen unser Arbeit ganz direkt.

Wir kämpfen für euch und lassen uns nicht entmutigen. Auf der Bundesvorstandssitzung haben wir neue Projekte und Veranstaltungen geplant. Seid gespannt!

Wusstet ihr schon, dass 2024 für den BDAJ ein ganz besonderes Jahr wird? Uns gibt es dann seit 30 Jahren! Grund zum Feiern! Beteiligen könnt ihr euch jetzt schon an einem Kurzfilm im Rahmen des Projekts "Besonders Solidarisch: BDAJ vor Ort". Mehr dazu und zu vielen anderen Themen in diesem Newsletter.

Viel Spaß bei der Lektüre!

WAS KOMMT?



Projektschmiede in Wuppertal

Am Samstag, 23. September, findet im Rahmen des Projektes „Besonders Solidarisch: BDAJ vor Ort“ eine Projektschmiede in der Gemeinde Wuppertal statt. Dort werden gemeinsam Ideen für Kleinprojekte (weiter-) entwickelt und deren Umsetzung geplant. Wer Lust hat auch eine Projektschmiede zu machen, kann sich bei uns melden.

Eure Kontaktperson ist miriam.ordon@bdaj.de. Mobil: +49 1575 2475840

Drei Online-Workshops im Filmprojekt 30 Jahre BDAJ



Nächstes Jahr feiert der BDAJ sein 30-jähriges Bestehen! Darüber drehen wir im Rahmen des Projekts „Besonders Solidarisch: BDAJ vor Ort“ einen Kurzfilm von BDAJler*innen mit BDAJler*innen für BDAJler*innen.

In diesem Jahr wird es dazu noch drei Online-Workshops geben: Einmal zur Verbandsgeschichte mit Tijen Özkaya, dann zum zweiten Mal einen Workshop zu Filmtechnik von Güleycan Cantekin und schließlich zum Thema Kurzfilm einen Workshop mit dem kurdischen Filmemacher Cengiz Akaygün - worüber

wir uns sehr freuen. Leider stehen die Termine noch nicht fest, werden aber bald über Instagram und via Mailverteiler verkündet.

Am Montag, 25. September, ist unser nächstes Online-Orga-Treffen zum Kurzfilm, wo unter anderem auch die nächsten Interviewtermine besprochen werden. Jeder der Lust hat, kann auch jetzt noch in das Projekt einsteigen. Außerdem könnt ihr euch melden, wenn ihr ein Interview zum Thema 30 Jahre BDAJ geben möchte.

Eure Kontaktperson ist auch hier miriam.ordon@bdaj.de. Mobil: +49 1575 2475840



Vom 20. bis 22. Oktober gibt es in Hildesheim ein Wochenende zu êzidischer und alevitischer Erinnerungskultur unter dem Titel "Erinnerungskultur im Dialog: Alevitische und êzidische Perspektiven". Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Êzidischen Jugend in Deutschland e.V. (ÊJD) mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V. (IDA) und wird gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb).

Die Veranstaltung richtet sich an junge Êzid*innen und Alevit*innen. Es wird über alevitische und êzidische Erinnerungskultur referiert und es wird Raum für

Austausch geboten. Weitere Themen sind: Erinnern in der Diaspora; antalevitischer und antiisidischer Rassismus. Ziel der Veranstaltung ist es, sich inhaltlich mit Prozessen der Erinnerungskultur zu beschäftigen und das Entwickeln und Fortbestehen von Erinnerungskultur zu unterstützen. Im Fokus steht außerdem Vernetzung und gegenseitiges Empowerment.

Amelden könnt ihr euch [hier](#)

Seid dabei: Wochenendseminar "Kulturbeutel"



Die AG Kunst und Kultur lädt ein zum Wochenendseminar „Kulturbeutel“ in Essen. Euch erwartet ein Ausflug in den Moviepark und viel kreatives Arbeiten.

Anmelden könnt ihr euch [hier](#) direkt über unsere Website. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Übernachtung, Verpflegung sowie Eintrittskarten sind in dieser Gebühr enthalten. Anmeldefrist ist der 13.10.2023.

Mehr Informationen erhaltet ihr mit einer Email, in der eure Anmeldung bestätigt wird.

Werbefilm für „Besonders Solidarisch: BDAJ vor Ort“



Am 7. Oktober drehen wir in der Alevitischen Gemeinde Wuppertal gemeinsam mit einem Kamerateam von NordicFilm, das von der Deutschen Fernsehlotterie beauftragt wurde, einen Werbefilm für "Besonders Solidarisch: BDAJ vor Ort". Mit dabei sind unter anderem Tijen und Deniz aus dem Bundesvorstand. Was wir genau machen, könnt ihr dann später alle auf schönen Fotos vom Drehtag sehen. Der fertige Werbefilm erscheint über die Deutsche Fernsehlotterie auch auf YouTube. Den Link werden wir über unsere Kanäle teilen.

Vorstandswahlen beim DBJR mit BDAJ-Beteiligung

Auf der nächsten Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendring (DBJR) vom 27. bis 28. Oktober stehen Vorstandswahlen an. Unsere Geschäftsführerin Özge Erdoğan, derzeit stellvertretende Vorsitzende des DBJR, wird erneut vom BDAJ für die Wahl vorgeschlagen. BDAJ-Bundesvorstand Deniz Kaşal und BDAJ-Bildungsreferentin Miriam Ordon sind als Delegierte für den BDAJ dabei. Hier ein Foto aus dem Jahr 2022.



Nach der PLURAL ist vor der PLURAL

Du hast Lust, einen Artikel für die neue PLURAL zu schreiben? Wir freuen uns!
Melde dich per E-Mail bei redaktion@BDAJ.de



WAS WAR?

30 Jahre Sivas - Pogrome verjähren nicht!

DAS FEUER VON SIVAS ERLÖSCHT NICHT

“ Am Platz vor dem Hotel Madimak angekommen, hielten wir alle an und es kehrte kurz eine Ruhe ein. Nach und nach wurden einzeln alle Namen derjenigen aufgezählt, die vor 30 Jahren hier in Sivas durch eine **fundamentalistische und faschistische Mentalität**, die heute noch herrscht, verbrannt wurden.

Diesen Moment und diese Gefühle, die ich in mir hatte werde ich niemals vergessen.

— Helin ”

BUND DER ALEVITISCHEN JUGENDLICHEN IN DEUTSCHLAND e.V.

Am 2. Juli haben weltweit Alevit*innen an das Massaker von Sivas vor 30 Jahren gedacht. Während Tausende an der zentralen Gedenkdemonstaktion in Berlin teilnahmen, reisten unsere Bundesvorstandsmitglieder Helin, Tijen und Deniz in

die Türkei nach Sivas. In [diesem](#) Instagram-Post teilen sie ihre Eindrücke und Gedanken.

BuVoSi in Bad Honnef



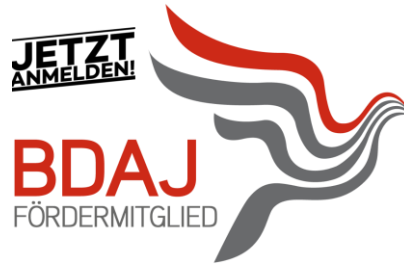
Auf der Bundesvorstandssitzung am 9. und 10. September wurden aktuelle Themen und künftige Projekte besprochen. Im Fokus auch hier: die geplanten Kürzungen des Kinder- und Jugendplans im Haushalt 2024 um 19 Prozent. Es ging auch um unsere AGs, Social Media, die Homepage und unsere Umfrage zu Diskriminierungs- und Rassismuserfahrung von Alevit*innen, an der ihr [hier](#) teilnehmen könnt.

Auch Pläne für das Jahr 2024 wurden bereits geschmiedet. Denn schließlich gibt es den BDAJ dann 30 Jahre und im März steht eine Bundeskonferenz mit Vorstandsneuwahlen an!

DBJR Hauptausschuss-Klausur



Vom 13. bis 14. September hat in Fulda die Hauptausschuss-Klausur des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) stattgefunden. Auch hier waren die Kürzungen im Kinder- und Jugendplan großes Thema. Zudem wurde ein Antrag zur humanitären Katastrophe in Berg-Karabach beschlossen, den ihr [hier](#) nachlesen könnt.



Ihr wollt unseren Verband und die Anliegen alevitischer Jugendlicher in Deutschland unterstützen?

Werdet Fördermitglied des BDAJ und helft uns, weiter zu wachsen. Jährlich erhaltet ihr eine Spendenquittung und ein Exemplar unserer Verbandszeitschrift PLURAL nach Hause geliefert.



[Zur Homepage](#)

Copyright © Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

[Austragen](#) | [Verwalte dein Abonnement](#)

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

Stolberger Str. 317

50933 Köln

Tel: 0221 94 98 56 42